

Weihnachtsbrief 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2021 ist fast vorbei. Es hat uns alle bewegt, betroffen gemacht und manchmal sprachlos zurück gelassen. Es war ein Jahr voller Hoffnungen, von denen sich nicht alle erfüllt haben. Keine Straßenfeste, kein Markt. Vieles blieb Stückwerk.

Und doch.

Wenn ich den Blick in unsere Gemeinde richte, dann gab es doch auch viele schöne Momente. Begegnungen und Gespräche auf der Straße, das Treffen am Gartenzaun mit den Nachbarn. Ein Familienfest im Sommer. Auch die Gespräche am Rande unserer Impfaktion am 3. Advent haben mir gezeigt, dass es doch Hoffnung gibt.

Aber weil vieles nicht stattfand, hatten wir auf einmal auch Zeit. Es lag an uns selbst, diese Zeit für uns, für die Familie oder Freunde zu nutzen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Zeit genießen konnten.

Nicht nur Rückblick - auch nach vorne möchte ich den Blick richten.

Wir, Verwaltung und Gemeinderat haben einiges vor im nächsten Jahr.

Das Thema Pflegeheim in Langenbrettach soll zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden.

Auch im Bereich Wohnen 65+ wollen wir gemeinsam dem Wunsch aus unserem Projekt „Leben im ländlichen Raum“ nachkommen, in Brettach auf dem Areal Schlössle etwas Zukunftsweisendes zu realisieren.

In Langenbeutungen sind wir dabei, neben dem Mehrgenerationen-Wohnen im Baugebiet „Erweiterung Stegle“ auch das Familienzentrum in der Hälde zu realisieren.

In Brettach haben wir 2 neue Baugebiete auf den Weg gebracht. Mit Blick auf die Vorgaben des Landratsamtes kann es aber noch etwas dauern, bis wir alle Pläne umgesetzt haben. Wir tun unser Bestes!

Die ehrenamtlichen Angebote unseres Projektes „Generationen Leben in Langenbrettach“ sollen um einen gemeinsamen monatlichen Mittagstisch ergänzt werden.

Auch eine Taschengeldbörse werden wir in den nächsten Monaten vorbereiten.

Wir beginnen mit diesen Projekten, sobald es die Gesamtsituation zulässt.

An dieser Stelle darf ich mich auch nochmals bei allen Interessierten und Ehrenamtlichen bedanken, welche den Prozess begleitet und gestaltet haben.

Auf das Engagement meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im letzten Jahr bin ich stolz. Auch Sie als Bürgerinnen und Bürger dürfen stolz sein.

Kitas, Bauhof und Verwaltung haben täglich mehr als ihre normale Arbeit für uns alle geleistet.

Dafür meinen herzlichsten Dank. Insbesondere meiner Mitarbeiterin Claudia Erbe darf ich Danke sagen. Neben ihrer normalen Tätigkeit hat Sie unsere Gemeinde, die Vereine und die Kirchen bis heute mit sehr viel Herzblut durch die Krise begleitet.

Jetzt darf ich Ihnen zum Ende noch einige ruhige Adventstage wünschen. Freuen wir uns an dem, was wir haben und schauen nicht immer auf das, was uns fehlt.

Genießen Sie Weihnachten im kleinen Kreis der Familie und enger Freunde, nehmen Sie sich Zeit für einen Spaziergang in der Natur.

Ich sende Ihnen, im Namen von Gemeinderat, Ortschaftsrat und allen Mitarbeitern
Weihnachtliche Grüße

Ihr

Timo Natter